



FDP | 11.12.2012 - 01:00

RÖSLER-Interview für die "Rheinische Post"

Berlin. Der FDP-Bundesvorsitzende und Bundeswirtschaftsminister, DR. PHILIPP RÖSLER, gab der "Rheinischen Post" (Dienstag-Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellte MICHAEL BRÖCKER:

Frage: Wie bewerten Sie das Aus für den Opel-Standort Bochum?

RÖSLER: Die Entscheidung ist sehr bedauerlich für die Beschäftigten, ihre Familien und für den Industriestandort Bochum. Den Ärger und die Verbitterung der Mitarbeiter kann ich gut nachvollziehen. Denn vor allem der Mutterkonzern General Motors muss sich fragen lassen, ob er in der Vergangenheit alles Notwendige getan hat, um das Aus für den Standort zu verhindern. So war es ein Fehler, dass Opel nur in sehr geringem Umfang Autos im wichtigen Wachstumsmarkt China verkaufen durfte. Jetzt geht es darum, den Blick nach vorne zu richten. Ich erwarte von Opel, dass das Unternehmen seiner Verantwortung gerecht wird und mithilft, die Folgen der Werkschließung für die Beschäftigten abzumildern.

Frage: Was kann die Politik tun?

RÖSLER: Bochum braucht eine Zukunftsperspektive durch Neuansiedlungen und Investitionen. Hier sind zuallererst das Land und die Stadt gefragt, denn sie kennen die Verhältnisse vor Ort am besten. Politik kann auch dabei helfen, die richtigen Rahmenbedingungen für ein investitionsfreundliches Klima zu schaffen. Eine finanzielle Hilfe der Bundesregierung wird es allerdings nicht geben, weil diese die unternehmerischen Probleme in der Regel auf Dauer nicht beheben kann.

Frage: 3000 Jobs sind in Gefahr. Das kann sie nicht kalt lassen?

RÖSLER: Das lässt mich auch nicht kalt. Im Gegenteil: Ich bin sauer, gerade weil das Unternehmen Fehler gemacht hat, auch beim Umgang mit den Mitarbeitern in der Vergangenheit. Die Arbeitsagenturen werden, spätestens wenn es 2016 soweit ist, alles tun, um den Beschäftigten mit ihren Kontakten und Erfahrungen zu helfen. Qualifizierte Fachkräfte sind bisher und werden auch künftig gefragt sein. Das ist trotz aller Enttäuschung über das aktuelle Aus ein Grund zur Zuversicht.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/roesler-interview-fuer-die-rheinische-post-5#comment-0>